

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 18 (1889)

Rubrik: Finanzwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Verwaltungsorgane.

In der Organisation der allgemeinen Verwaltung sind im Laufe des Berichtsjahres keine Veränderungen eingetreten.

Über den Personalbestand der Gesellschaftsorgane haben wir zunächst zu berichten, daß die in Folge Ablaufes der Amts dauer in Aussicht gekommenen Mitglieder des Verwaltungsrathes: Herren Nationalrath Filippo Bonzanigo in Bellinzona, Nationalrath Wüest in Luzern, Regierungsrath Suter in Muottathal, Direktor Stoffel in Luzern, Ingenieur Koller in Bern, Geheimrath Gerson von Bleichröder in Berlin und Banquier R. Fidgor in Wien von der Generalversammlung und die Herren: Kommandeur Massa, Generaldirektor der italienischen Mittelmeerbahn, in Mailand, von Schlierholz, k. württembergischer Baudirektor, in Stuttgart und a. Staatsrath E. Rossi in Lugano vom schweizerischen Bundesrathe für eine neue Amts dauer von 6 Jahren wieder zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes gewählt worden sind, sowie daß die Generalversammlung die in Folge Hinschiedes des Herrn Kommandeur Correnti in Rom und des Aussichtes des Herrn Oberst Fischler in Alarau erledigten Stellen im Verwaltungsrathe durch die Wahl der Herren Kommandeur Brambilla in Mailand und Regierungsrath Ringier in Alarau für den Rest der Amts dauer ihrer Vorgänger wieder besetzt und den von Herrn Brambilla als seinen Stellvertreter für Verhinderungsfälle bezeichneten Herrn Girolamo Bassi in Florenz als solchen bestätigt hat.

Der Verwaltungsrath hat sodann Herrn Direktor Stoffel zum Mitglied und Vizepräsidenten und Herrn Ingenieur Koller zum Ersatzmann der Direktion ernannt.

Zu unserem tiefen Bedauern müssen wir hier auch des schweren Verlustes gedenken, welchen der Verwaltungsrath durch den am 19. Dezember 1889 erfolgten Hinschied seines um die Gotthardbahnunternehmung hochverdienten Präsidenten, Herrn Ständerath Oberst Nieder in Winterthur, erlitten hat.

Im Personalbestande der höhern Beamten der Centralverwaltung ist lediglich die Veränderung eingetreten, daß Herr Fürsprech Franz Dula von Luzern aus Gesundheitsrücksichten von der Stelle eines Sekretärs der Direktion und Chefs des Expropriations- sowie des Rechts- und Reklamationsbüros zurückgetreten und an dessen Stelle Herr Jos. Zingg von Luzern, bisher Bahnhofsvorstand in Lugano, gewählt worden ist.

Während des Berichtsjahres hat der Verwaltungsrath in 3 Sitzungen 23 und die Direktion in 109 Sitzungen 4807 Beschlüsse gefaßt.

III. Finanzwesen.

Aus der Jahresrechnungsbilanz geht hervor, daß im Berichtsjahre im Bestande des Aktienkapitals von Fr. 40,000,000. —, wovon einbezahlt Fr. 37,000,000. — und des Subventionskapitals von „ 119,000,000. — keinerlei Veränderung eingetreten ist.

Beim Obligationenkапital, welches per 31. Dezember 1888 betrug:

in 5 % Obligationen	Fr. 22,645,000. —
„ 4 % „	„ 68,357,000. —
Total	Fr. 91,002,000. —

sind im Berichtsjahre durch das Konsortium 5 % Obligationen zur Konversion eingesandt worden Fr. 1,083,000, wogegen es zum vertraglichen Uebernahmekurse in 4 % Obligationen des Anleihens vom 1. Januar 1884 erhielt Fr. 1,200,000. Fernerhin wurden von letzterem Anleihen auf Grund des Amortisationsplanes auf dem Wege der Aussloofung per 31. Dezember 1889 zurückbezahlt Fr. 150,000. —

Übertrag Fr. 156,000,000. —

Übertrag Fr. 156,000,000. —

In Folge dessen betrug die Obligationenschuld der Gesellschaft auf Ende 1889:

a. in 5 % Obligationen IV. Serie	Fr. 14,221,000. —
" 5 % " II. Hypothek	" 3,330,000. —
" 5 % " des Generalschulds	" 4,011,000. —
	Fr. 21,562,000. —
b. in 4 % Obligationen	" 69,407,000. —

Total

" 90,969,000. —

Der Gesamtbetrag des einbezahnten Aktien- und Subventionskapitals und der 5 und 4 % Anleihen war somit Ende 1889

Hievon sind bis dahin verwendet worden:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen	Fr. 208,361,074. 70
" Rollmaterial	" 10,757,546. 77
" Mobiliar und Gerätschaften	" 1,208,886. 21

Total für Baukonto Fr. 220,327,507. 68

für Kursverluste auf Aktien

" 2,970,150. —

" " " Obligationen, abzüglich der amortisierten
Fr. 885,000. —

" 14,084,385. 44

sowie die folgenden, nach Schluß des Rechnungsjahres noch
unvollendeten Bauobjekte:

Centralwerkstätte

Fr. 1,767,763. 26

Verwaltungsgebäude

" 1,307,343. 88

Zweiglinien Luzern-Simmensee und

Zug-Arth

" 88,699. 35

Zweites Geleise Ersfeld-Biäscia

" 2,132,462. 24

Lessinkorrektion

" 2,229. 90

Verschiedene kleinere Objekte

" 130,892. 27

Fr. 5,429,390. 90

Fr. 242,811,434. 02

Bleibt verfügbares Baukapital

Fr. 4,157,565. 98

Dazu kommt der seit 1882 aus 1/3 der Fondszinsen angesammelte Baufond von

" 1,114,902. 25

Total der verfügbaren Baumittel

Fr. 5,272,468. 23

wovon auf Liegenschaften, Material und Reservestücke fallen

Fr. 1,799,761. 03

Der Betrag der „zu amortisirenden Verwendungen“, beziehungsweise Kursverluste u. dgl. hat sich im Berichtsjahre durch die weitere Abwicklung der Konversion der 5 % Obligationen um

Fr. 119,168. —

ferner durch den Verlust in Folge Verkaufs des Verwaltungsgebäudes Bellevue um

" 136,686. 83

und den Bruchtheil von Fr. 200 der IV. Amortisationsquote pro 1887 um

" 200. —

Total um Fr. 256,054. 83

vermehrt und erreichte per Ende 1889

Fr. 14,969,585. 44

wovon in den Jahren 1884 bis 1889 amortisiert worden sind

" 885,200. —

so daß noch zu tilgen sind

Fr. 14,084,385. 44

Der in Werthäusern angelegte Theil der verfügbaren Mittel betrug per Ende Dezember 1889
Fr. 9,411,921. 50.

Werthſchriften-Bestand am 31. Dezember 1889.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Werthſchriften	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1889	Fr.	Cts.
Fr. 45000	3 1/2	Obligationen des eidg. Anleiheſ von 1889	99	44550	—	
" 100000	3 1/2	" Kanton Solothurn	96	96000	—	
" 100000	4 1/2	" der Monte Generoso-Bahn	99	99000	—	
L. 300000	4 1/2	" " Dampfschiffunternehmung des Langensee's	100	300000	—	
Fr. 100000		Aktien der Baugesellschaft in Luzern, 60 % einbezahlt	500 200	60000	—	
" 50000		" " voll einbezahlt	500	50000	—	
" 40000		" " Quellwasserversorgung in Brunnen	500	40000	—	
" 50000		" " Monte Generoso-Bahn	500	50000	—	
L. 150000		" " Dampfschiffunternehmung des Langensee's	500	150000	—	
Fr. 1000000	5	Italienische Rente	90	900000	—	
L. 200000	5	Obligationen des Biens Ecclésiastiques d'Italie	90	180000	—	
" 120000	5	" des Crédit Foncier der Ersparnisskasse in Mailand	99	118800	—	
Fr. 467000	6	Goldbonds der italienischen Südbahn	103	481010	—	
" 2063500	3	Obligationen der " "	58	1196830	—	
" 275000	4 1/2	" " Nord-Milano-Eisenbahn	100	275000	—	
Fr. 200000	5	Rumänische amortifirbare Rente	92	184000	—	
" 20000	4 1/2	Portugiesische Staatsanleihe	95	19000	—	
Doll. 16000	5	Bonds der Central R. R. & Bankg. Co. of Georgia per 1937	5000	80000	—	
" 10000	5	" Chicago Rock Island- & Pacific-Bahn, I. Hyp.	5300	53000	—	
" 15000	5	" Western New-York- & Pennsylvania-Bahn . . .	4900	73500	—	
" 12000	4	" Chic. Burlington- & Quincy-Bahn, Nebraska Ext.	4600	55200	—	
				4505890	—	
		Erneuerungs- und Reserve-Bonds.				
Fr. 95000	4	Obligationen der schweiz. Centralbahn von 1880/83	100	95000	—	
" 250000	4	" " " 1886	100	250000	—	
" 563000	4	" " " Nordostbahn von 1885	100	563000	—	
" 267000	4	" " " 1887	100	267000	—	
" 400000	4	" " Jura-Bern-Luzern-Bahn	100	400000	—	
" 50000	3 3/4	" " Ortsbürgergemeinde Zofingen	100	50000	—	
" 99000	4	" des Kanton Bern	100	99000	—	
" 250000	3 1/2	" des Kanton Zug	98	245000	—	
" 60000	3 1/2	" der Bank in Luzern	100	60000	—	
" 300000	4		100	300000	—	
		Übertrag		2329000	—	

Werthschriften-Bestand am 31. Dezember 1889.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Werthschriften	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1889
		Uebertrag		Fr. 2329000 —
Fr. 100000	4	Obligationen der Eidgen. Bank	100	100000 —
" 400000	4	" " Stadt Luzern	100	400000 —
" 400000	4	" " Rom	87	348000 —
£. 252000	4	" " Mailand	87	219240 —
Fr. 196000	4	Pfandbriefe der italienischen Nationalbank	94	184240 —
" 98750	4	Obligationen der Società Generale Immobiliare in Rom	76	75050 —
" 100000	4	" Navigazione Generale Italiana	87	87000 —
" 480000	3	" ital. Eisenbahnen mit Staatsgarantie.	56	268800 —
£. 94500	3	" sardinischen Eisenbahnen, Serie A	58	54810 —
" 197500	3	" " neue von 1882.	58	114550 —
Fr. 50000	4	" sicilianischen Eisenbahnen	87	43500 —
" 30000	4½	" portugiesischen Staatsanleihe	95	28500 —
" 101000	4	" Provinz Quebec	2650	106000 —
Mark 100000	3½	Preußische Consols	102. — à 123¾	126225 —
" 198000	3½	Schwedische Staatsanleihe	100. — à 123¾	245025 —
Kronen 71000	3½	Dänische Staatsanleihe (1 Krone = 1 1/8 Mark)	96. — à 123¾	94891 50
				4824831 50
		Amortisations-Fond.		
Fr. 145000	3	Obligationen der italienischen Eisenbahnen mit Staatsgarantie .	56	81200 —
				4906031 50
				9411921 50

Der Liegenschaftskonto hat durch den Verkauf des Verwaltungsgebäudes Bellevue eine Verminderung von Fr. 392,686. 83 erfahren.

Der Zuwachs von Fr. 365,289. 53 im Konto der Material- und Reservestückvorräthe ist einer Vermehrung der Kohlen-, Schienen- und Schwellenvorräthe zuzuschreiben, wogegen der Bestand an Reservestücken für Lokomotiven und Wagen eine Verminderung von Fr. 22,135. 15 aufweist.

Unter den verschiedenen Debitoren sind enthalten:

1. Die Forderungen an fremde Verwaltungen:

Guthaben bei Transportanstalten	Fr. 325,265. 44
" " der Baugeellschaft Luzern	" 200,000. —
welches später durch Hypotheken ersten Ranges gedeckt werden wird,	
und Vorschüsse an die Stationen, einzelne Dienststellen und an Lieferanten	" 36,230. 65 Fr. 561.496. 09
Transport	Fr. 561.496. 09

	Uebertrag	Fr. 561,496. 09
2. Die Forderungen an eigene Verwaltungskonti :		
Ausstände der Güterexpeditionen und Stationskassen	Fr. 683,008. 31	
Salbi der Werkstätte- und Gasanstalt-Conti	" 733. 65	
Conto pro Diversi	" 204,231. 36	" 887,973. 32
	Zusammen	Fr. 1,449,469. 41

Zu dem unter den Passiven der Bilanz erscheinenden Titel „Schwebende Schulden“ bemerken wir, daß der Hauptposten von Fr. 2,006,182. 75 die per 31. Dezember verfallenen, jedoch noch nicht bezahlten Coupons und Obligationen enthält, und der Posten „Verschiedene Creditoren“ von Fr. 864,941. 60 sich zusammensetzt aus: Fr. 861,746. 67 Guthaben von Transportanstalten und Fr. 3194. 93 Guthaben der Krankenkasse der Stations-, Magazins-, Depot- und Werkstättearbeiter.

Der Erneuerungsfond, welcher auf 1. Januar 1889 betrug	Fr. 3,673,108. 81
erhielt im Berichtsjahre an ordentlicher Einlage pro 1889	" 749,378. 85
und an Zinsen seines Bestandes per 1. Januar 1889	" 145,459. 35
	Fr. 4,567,947. 01

Hinwieder wurde derselbe in Anspruch genommen:

für Erneuerung des Oberbaues mit	Fr. 350,676. 37
" " " Betriebsmaterials mit	" 62,598. 81
	Fr. 413,275. 18
wovon an Erlös für Altmaterial abgehen	" 83,685. 55
	" 329,589. 63
Der Bestand auf 31. Dezember 1889 beträgt hiernach	Fr. 4,238,357. 38

Dem Reservefond für außerordentliche Unfälle, am 1. Januar 1889 betragend sind im Berichtsjahre zugeflossen:

an ordentlicher Einlage pro 1889 (5 % des nach Dotirung des Erneuerungsfondes verbleibenden Reinetrages)	" 137,088. 57
an Zinsen seines Bestandes per 1. Januar 1889	" 51,660. 35
" außerordentlicher Einlage: Gewinn auf dem Werthchriftenkonto	" 44,974. 68

Derselbe erzeugt somit auf 31. Dezember 1889 einen Bestand von und eine Vermehrung um Fr. 233,723. 60.

Der durch die Zuweisung eines Dritttheils der Zinserträge der vorhandenen Geldmittel von 1882 bis 1887 angesammelte „Baufond“ ist im Berichtsjahre durch eine nachträgliche Zinsvergütung an die Bau- gesellschaft Flüelen-Göschenen um Fr. 26,462. 30 vermindert worden und erzeugt auf 31. Dezember 1889 einen Bestand von

Fr. 1,114,902. 25

Dem Amortisationsfond, betragend am 31. Dezember 1888

Fr. 84,008. —

" 82,760. 32

Fr. 166,768. 32

Die **Kapitalrechnung** zeigt folgende Veränderungen:

Der Aktivsaldo dieser Rechnung betrug auf Ende des Jahres 1888 Fr. 8,696,940. 84

Unter Hinzufügung des Betrages für die auf gleichen Zeitpunkt unvollendet gebliebenen und daher noch nicht in die Baurechnung eingestellten Objekte von " 3,145,928. 35

ergibt sich auf den 31. Dezember 1888 ein Gesamtsaldo der Kapitalrechnung von Fr. 11,842,869. 19

Derselbe wurde im Berichtsjahre vermehrt:

durch Abnahme von 4 % Obligationen im nom. Betrage von	" 1,200,000. —
(in Folge Konvertirung von 5 % in 4 % Obligationen)	
durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrage von	" 234,327. 82
durch Erlöse und Rückerstattungen von	" 42,692. 26
	auf Fr. 13,319,889. 27

Von diesem Betrage wurde hinwieder verwendet:

für Kapitalamortisation, Kapitalrückzahlung und für Einlage in den Amortisationsfond	Fr. 1,815,760. 32
zur Belastung auf Baukonto für im Jahre 1889 vollendete Objekte	" 1,018,385. 19
für Verluste und Unkosten	" 282,317. 13
für Minderwerthung verfügbarer Mittel	" 1,567. 50 Fr. 2,618,030. 14
so daß auf 31. Dezember 1889 ein Gesamtsaldo verbleibt von	Fr. 10,701,859. 13

Nach Abzug der Geldverwendungen auf Bauobjekte, welche bei Schluß des Rechnungsjahres noch nicht vollendet waren und deshalb der Baurechnung noch nicht belastet werden durften, im Betrage von " 5,429,390. 90

ergibt sich auf 31. Dezember 1889 ein Aktivsaldo von Fr. 5,272,468. 23

Hinjüchtlich der Erlöse und Rückerstattungen (Einnahmen der Baurechnung) haben wir noch erläutern zu beifügen, daß die Summe von Fr. 42,692. 26 zusammengesetzt ist aus:

Erlös von wieder verkauften Grundstücken mit	Fr. 9,826. 55
Verwendung von Installationseinrichtungen vom Gotthardtunnel beim Neubau der Zentralwerkstätte	" 3,046. 52
Übertragung von Bauausgaben aus dem Jahre 1888 auf Betriebskonto (gemäß Vereinbarung mit dem Eisenbahndepartemente)	" 12,355. 81
Erlös aus dem Verkauf von Inventargegenständen aus dem Verwaltungsgebäude Bellevue und Abschreibung von abgegangenen Bauobjekten im Jahre 1889	" 9,963. 38
Bundesbeitrag an die Kosten der ersten Thalsperre am Gruonbach bei Flüelen	" 7,500. —
Summa wie oben	Fr. 42,692. 26

Der Stand der Käutionen stellt sich, verglichen mit dem Vorjahr, auf Ende 1889 wie folgt:

	1889				1888				
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	
1. Käutionen und Garantierücklässe von Unternehmern, Lieferanten und Spediteuren:									
a. an Baar	30664	07			31297	44			
b. an Werthschriften	523187	32			502433	96			
c. an Bürgscheinen	223550	—			503950	—			
			777401	39			1037681	40	
2. Käutionen von Beamten und Angestellten:									
a. an Baar (Saldabzüge)	18470	83			30544	92			
b. an Werthschriften	309939	51			287598	50			
c. an Bürgscheinen	556500	—			597000	—			
d. Bürgschaftsgenossenschaft	1074000	—			944500	—			
			1958910	34			1859643	42	
3. Hinterlage von 22 Mitgliedern des Verwaltungsrathes gemäß Art. 41 der Statuten der Gotthardbahngesellschaft			220000	—			220000	—	
4. Käutionen von Konsortiums-Mitgliedern für Konversion des 5 % Obligationenkapitals . . .			2293100	—			2293200	—	
5. Käution der Brüder Reizes für die Abnahme der neuen Aktien			1000000	—			1000000	—	
			Total		6249411	73		6410524	82

Die Baarkäutionsposten (excl. Garantierücklässe) der Unternehmer (Ziffer 1, a), welche über Fr. 100 betragen, werden à 3½ % per Jahr verzinst.

Die durch Saldabzüge anzusammelnden Dienstkäutionen (Ziffer 2, a) sind bei der Spar- und Leihkasse des Kantons Luzern zinstragend angelegt. Jeder Einleger hat sein besonderes Sparkassabüchlein. Haben die Einlagen den reglementsgemäßen Käutionsbetrag erreicht, so werden die Kassabüchlein dem Depot der Realkäutionen (Werthschriften Ziffer 2, b) einverleibt.

Die Bürgschaftsgenossenschaft der Beamten und Angestellten (Ziffer 2, d) zählt per 31. Dezember 717 Mitglieder (gegen 626 im Vorjahr). Das Käutionsdepositum beträgt auf 31. Dezember Fr. 4917. 31 (Minimum gemäß Art. 10 der von der Direktion genehmigten Statuten = 2 % der Total-Käutionssumme von Fr. 1,074,000 = Fr. 2148. —) und besteht in 2 Obligationen und 1 Kassaschein der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern, welche Titel im Werthschriftendepot der Gesellschaft niedergelegt sind.